



BLICKPUNKT

Erfolgreicher Warnstreik

GEORGMARIENHÜTTE.

Dem Aufruf der IG Metall, die Arbeit vorübergehend niederzulegen, folgten nach Gewerkschaftsangaben vergangene Woche rund 200 Arbeiter und Angestellte der Firma Oeseder-Möbelindustrie, M. Wiemann GmbH & Co. KG, in der Hüttenstadt. Es war der erste Warnstreik in der Firmengeschichte. Die Beschäftigten reagierten mit der Beteiligung auf die Provokation der niedersächsischen Arbeitgeber, in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie für zwölf Monate keine Lohn- und Gehaltserhöhung zu zahlen. Lediglich eine Einmalzahlung in Höhe von 250 Euro wird den Beschäftigten zugestanden. Sie soll sogar noch auf betrieblicher Ebene bis auf null reduziert werden können. „Die Arbeitgeber in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie sind Trittbrettfahrer, die die Gunst der Stunde für ihr Ziel, keine Lohnerhöhung in 2009, nutzen wollen“, erklärte Peter Spiekermann, 2. Bevollmächtigter der IG Metall und Mitglied der Verhandlungskommission. „Wiemann fährt weniger Kurzarbeit als in den Vorjahren und kann daher Entgelterhöhungen locker zahlen“, so Spiekermann weiter. Die Streikenden forderten die niedersächsischen Arbeitgeber auf, das Angebot deutlich zu erhöhen und in diesem Jahr eine angemessene Entgelterhöhung zu zahlen.